

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1798

26.2.1798 (No. 9)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1002229](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1002229)

Olden



burgische

wöchentliche

Anzeigen.

Montag, den 26ten Februar 1798.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) In Convocations-Sachen wegen des Verkaufs der im Jahr 1794. durch die Unvorsichtigkeit des Engländischen Schiffs-Capitains Maxwell gesunkenen und nachher wieder geborgenen Flosse zu Drake, wird hiedurch bekannt gemacht, daß in dieser Convocations-Sache Termin zur Liquidation auf den 20. März angeseyt sey, alsdann die Profitenten über ihre Forderungen die erforderlichen Beweis-Documente bey Strafe der Präclusion beyzubringen schuldig. Oldenburg ex Cancellaria, den 22. Febr. 1798. Wolters. v. Berger.

2) Wenn zu Verhütung der Desertion bey den, in hiesigem Lande jetzt einquartierten zur Observations-Armee an der Weser gehörigen Königl. Preussischen Truppen, jede Theilnahme an der Entweichung einer Militair-Person, und die Durchhelfung eines Deserteurs nachdrücklich bestrafet werden wird: so wird solches hienmittelst öffentlich bekannt gemacht, und den Unterthanen dieses Landes alle, auch die entfernteste Theilnahme an einer Desertion, und die Durchhelfung eines Deserteurs von gedachten Preussischen Truppen, ernstlich untersaget, unter der Verwarnung, daß diejenigen, welche sich ein solches Vergehen zu Schulden kommen lassen, mit unabittlicher empfindlichen Strafe belegt werden sollen. Oldenburg, aus der Cammer, den 19. Febr. 1798. v. Hendorff. Herbart.

3) Hinrich Himmelkamp, zu Oberhammelwarden, hat seinen zwischen Gerb Freese und weyl. Joachim Schack, und vor Hinr. Abdicks Deich zu Oberhammelwarden belegenen ihm eigenthümlich zuständigen Aussenbeichsgroben mit dem aufgeworfenen Hausplatze mit Inbegrif der zu diesem Groden gehörenden Deichkappe, die Binnenseite des Deichs und den Zaun ausgenommen, mit allen Gerechtsamen und Lasten, an Joh. Hinrich Meenzen, zu Oberhammelwarden, verkauft. Die Ang. ist den 16. Apr. d. J. auf hies. Herzogl. Regierungs-Canzley.

4) Der Hausmann Hinrich Meier, in Dötlingen, ist gewillet, einige hundert zum Schiffsbau und sonsten brauchbare Eichen am 21. März d. J. in seinem freyen Gehölze Wischort in Dötlingen, verkaufen zu lassen.

5) Ber. Nordmann, bey dem Hammelwardermoor, hat seine von seinem weyl. Vater Jürgen Nordmann angeerbten Güter, als das auf Gerb Roggen Höste belegene Haus und Garten nebst seinem übrigen Vermögen, an seine Schwester Anna Meta verheyrathete Berichs, unter gewissen Bedingungen erbeigenthümlich übertragen. Die Ang. ist den 24. März d. J. bey dem hiesigen Herzogl. Landger.

6) Königs Hinr. Haverkamp, zu Hurrel, hat einen von seinem weyl. Vater neu aufgenommenen Rany Saatlandes auf dem Hilgenloh belegen, an Hinr. Holthus daselbst, verkauft. Die Ang. ist den 20. März d. J. bey dem Herzogl. Delmenh. Landg.

7) Wenn Herm. Dieb. Schierholt, zu Moordelw, Curatoren um Convocationem Creditorum angesuchet; solche auch befundenen Umständen nach erkannt worden: so haben demnach des

gedachten Schierholt sämtliche Creditoren ihre Forderungen auf den 28. März d. J. beym Herzogl. Delmenh. Landger. bey Strafe ewigen Stillschweigens anzugeben und solche gehörig zu bescheinigen.

8) Ber. Lüerßen, in Burhave, hat sein daselbst belegenes Haus, Garten und Pertinentien, an Joh. Bremer, daselbst, verkauft. Die Ang. ist d. 20. März d. J. beym Herzogl. Dvelg. Ldgr.

9) Joh. Krüper und dessen Ehefrau, haben das von ihnen selbst bewohnte, am Stollhammerdeich belegene olim Joh. Hillmers Köttherhaus, nebst Garten und sonstigen Pertinentien, an Joh. Fried. von Minden zu Stollhamm, verkauft. Die Ang. ist den 20. März d. J. beym Herzogl. Dvelgdn. Landger. Zugleich ist term. ad aud. sent. praecel. auf den 29. März d. J. angesetzt.

10) Weyl. Postbotkammermeisters Stübe Wittve und deren Sohn, Buchbinder Stübe, in Dvelgdnne, sind gewillt, ihre nahe bey Dvelgdnne belegenen ungefähr 8 Tücker alter Maasse, sogenanntes Vorstädter Land, den 26. März d. J. in des Gastwirths Schwarting Hause, in Dvelgdnne, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 20. März d. J. beym Herzogl. Dvelgdn. Landg.

11) Piecke Piessen, zu Osterhausen, hat seine in der Stollhammerwich belegenen ungefähr $2\frac{1}{2}$ Tücker Landes, an Jacob Piessen, daselbst, verkauft. Die Ang. ist den 20. März beym Herzogl. Dvelgdn. Landg. Zugleich wird term. ad aud. sent. praecel. auf den 29. März d. J. angesetzt.

12) Gesche Margrethe Siefers, in Eckwarden, hat ihr sämtliches Vermögen, insonderheit ihr daselbst belegenes Wohnhaus nebst Garten und Pertinentien, mit Schuld und Urschuld, an den Schneidermeister Joh. Hinr. Lau und dessen Ehefrau. Alke Margrethe, eigenthümlich übertragen und abgetreten. Die Ang. ist den 20. März beym Herzogl. Dvelgdn. Landg. Zugleich wird zur Abgebung eines Präclusiv-Beschlides Termin auf den 29. März d. J. angesetzt.

13) Joh. Died. Gröne, hat sein väterliches Erbe, bestehend in einer zur Mohrsee belegenen Landköttherstelle, als Haus, Schmiede, Garten und das dazu gehörige Land, welches für 5 Tücker liegt, an Joh. von Felden daselbst, verkauft. Die Ang. ist den 13. März d. J. beym Herzogl. Dvelgdn. Landger. Zugleich ist term. ad aud. sent. praecel. auf den 22. März d. J. angesetzt.

14) Joh. Died. Logemann, in Voittwarden, hat seine daselbst belegenen $8\frac{1}{2}$ Tücker Landes, an Hinrich Spassen daselbst verkauft, und dieser hat dagegen die gebauerte Hoddersche Bau zum Hammelwartermoor dem erstern hinwiederum asterheuerlich von Martaa 1799. bis dahin 1802. überlassen. Die Ang. ist den 13. März d. J. beym Herzogl. Dvelgdn. Landg. Auch wird zugleich Terminus zur Anhörung eines Präcl. Besch. auf den 22. März d. J. angesetzt.

15) Hinrich Ammermann, zum Faderberge, hat die von Johann Müller angekaufte zur Fader langen Straße belegene Köttherey mit deren sämtlichen Pertinentien, und insbesondere einer Wische über der Straße 2 Tücker groß, einer dito von 8 Tagwerk über der Wäcke nebst dem dabey angesuchten Anschuß, 2 Manns und 1 Frauensstelle in der Fader Kirche auch Begräbnißstellen auf dem Fader Kirchhofe, welche zu dieser und der vormalten Mitwollen Köttheren gehören, imgleichen einen Garten in Mitwollen Köttherey nebst der angesuchten Wildniß und zwar so, wie er alle diese Stücke bisher in Besiß gehabt, an Johann Frerichs, Schmir zu Rastede, verkauft. Die Ang. ist den 26. März d. J. beym Herzogl. Neuenb. Landg.

16) In Convocationssachen: 1) wegen des von Joh. Ber. Sandersfeld zu Bilsiede, an Martin Kruse daselbst verkauften Hauses ic. 2) wegen des von Herm. Kattau, in Delmenhorst, an den Müller Herm. Ahrens daselbst verkauften Kirchenstuhls sind die Präclusiv-Decrete vom Herzogl. Landger. zu Delmenhorst erlassen.

17) In Convocationssachen wegen des von dem Rathsverwandten Westwerdt in Delmenhorst an Diedrich Hoyer daselbst verkauften Haus's, ist in Ansehung derjenigen, welche sich mit ihren Ansprüchen an diese Convocations-Masse beym Herzogl. Delmenhorst. Landgerichte nicht gemeldet haben, Decretum praecelsivum daselbst erkannt.

18) In nachbenannten Herrschaftl. Hölzungen werden an folgenden Tagen Holzverkäufe gehalten, als: am 8. März d. J. Morgens 9 Uhr, in den Hundesmübler Hölzungen, einige Eichen auf dem Stamm und ungefähr 20 Fuder gehauene trockene Eichenest. Die Käufer können sich zur bestimmten Zeit auf dem Gute Hundesmübler einfinden. Am nämlichen Tage, Vormittags 11 Uhr, im Campsholze Hoops und Wellen, bey Oberlethe, eine Anzahl Eichen auf dem Stamm. Die Kaufliebhaber versammeln sich bey Ber. Wellmann zu Oberlethe. Am 10. März, Vormittags 9 Uhr, in der Helle und im Wihe, in der Boaten Hatten, eine Anzahl Eichen auf dem Stamm, und ungefähr 160 Fuder gehauenen Unterbusches. Die Käufer versammeln sich vor dem Hecke der Helle. Hatten, aus dem Amte, 1798. Febr. 23. Greif.

19) Wenn vor den Thüren des Brackfelds ein grosser Stein, welcher mit Launen zum Herunterlassen unwunden war, gefunden ist, und dann wenn selbiger nicht noch früh genug bemerkt worden, durch diesen Stein ein sehr grosser Schaden dem Siele und dem benachbarten Lande verursacht seyn würde: so wird demjenigen, welcher dieserhalb hier auf dem Amte eine so zuverlässige Anzeige thun wird, daß hiernach der Thäter zur Obrigkeitl. Unteruchung und Bestrafung gezogen werden könne, von den Brackfielgesehnen Joh. Lierßen und Joh. Christ. Schröder eine Vergütung von 25 Rthlr. hieburch versichert. Braker Amt, den 20. Febr. 1798. Gether.

20) Da am Sonnabend über 8 Tage, wird seyn der dritte des März-Monats, die Frist abläuft, binnen der im stückweisen Landverkauf des Hausmanns Johann Koopmann zu Dalsper vom 8. Jan. d. J., den bisherigen Höchstbietenden der Zuschlag ertheilt oder verweigert werden muß: so wird den Licitanten und den Creditoren folgendes öffentlich bekannt gemacht: 1) Daß die ingrossirte und privilegierte Schuldenmasse inklusive der Zinsen bis Novbr. 1. d. J. außer den Forderungen der Mutter und der Geschwister (welche letztere noch erst in Hinsicht der geleisteten Zahlungen und überhaupt der Würdigung der Brantschazverordnung näherer Bestimmung bedürfen) mit 5400 Rthlr. sicher besritten werden können, wenn auch keiner der Creditoren, zur Rettung der verarmten Familie durch einigen freiwilligen Nachlaß beytragen will. Wollte man nun die Alimentations- und Abfindungsforderungen der resp. Mutter und Geschwister auf circa 1600 Rthlr. schätzen: so würden Ingrossati und Privilegiati 7000 Rthlr. hinwegnehmen, auch die Chirographarien sicherlich nicht über 1500 Rthlr. betragen. 2) Daß bisher für das zerstückte Immobile 7071 Rthlr. gebothen worden, welchem die diesjährigen Heuerfelder deductis deducendis mit 150 Rthlr. hinzugehen, folglich schon jetzt für die Chirographarien 421 Rthlr. überschiesßen, welchem noch dasjenige hinzugehen würde, was beym wiederholten Aufsatz mehr herauskommen und von den ingrossirten Angaben außer den Präntensionen der Geschwister und von den chirographarischen Anmeldungen abgehen wird. 3) Daß der Gemeinschuldner bey Herzogl. Cammer die Erlaubniß erhalten, von dem bey der Stelle reservirten Lande annoch den Vulten und Langenmoor verkaufen zu dürfen. 4) Daß für die nach erlangtem Cammer-Consense der Trennung von der Grund-Stelle fähigen Stücke folgendes gebothen worden: a) für den niedersten Brankamp so zu 13 Rthlr. verheuert worden 486 Rthlr., b) für die Kuhweide so zu 70 Rthlr. 36 gr. verheuert werden 2351 Rthlr., c) für den Straßenkamp so zu 31 Rthlr. 18 gr. verheuert worden 672 Rthlr. d) für den Overwarf so zu 38 Rthlr. 36 gr. verheuert ist 834 Rthlr., e) für den Kirchenstand auf der Burwinkler Priechel 85 Rthlr., f) für eine Scheune zum Abbruch mit Vorbehalt des von Käufern von Camera nachzusuchenden Cammer-Consenses 402 Rthlr., g und h) Vulten und Langenmoor 1101 Rthlr. Summa 5931 Rthlr. Dagegen wird durch obigen Zuschlag die gerichtliche Heuer vermindert nur um 213 Rthlr. 18 gr. Dies beträgt à 4 Procent calculiret 5331 Rthlr. 18 gr., wogegen Käufer außer dem Überschuß von 600 Rthlr. auch noch die Abgaben leisten und alle bisher gerichtlich creditirte Concurskosten conditionsmäßig abhalten. Es ist also für Creditores höchst vortheilhaft, die Stücke von a bis h zuschlagen zu lassen. Da nun für den Rest der Stelle so aus dem ganzen Gras und Rockenmoor und den beyden Straßenkämpfen besteht, bisher nicht zureichend gebothen worden: so wird, falls dafür bey erneuertem Aufsatz nicht mehr ausgelobt werden wird, dies nicht zu veräußern seyn, sondern für die Creditoren bis weiter bleiben. 5) Daß, falls Creditores nicht wider den Zuschlag ausdrücklich protestiren, die Stücke von a bis h auch wenn nicht mehr gebothen wird, zugeschlagen werden, wie denn den jetzigen Heuerleuten ihre etwaigen Indemnisationsansprüche chirographarischen Orts vorbehalten werden. 6) Daß, falls einer der Creditoren durch ähnliche Zerstückung nach der Löse zu profitiren gedächte, solche Zerstückungen den Bßern nach bisheriger Cammeral-Observanz nicht bewilliget worden sind, folglich alle Creditores um so mehr ein wahres Interesse haben, den Zuschlag ertheilen zu lassen. Es haben also am 3. März Morgens 11 Uhr in Ermanglung rechtlicher Widersprüche im abermaligen Aufsatz die Höchstbietenden den Zuschlag der Stücke von a bis h zu gewärtigen und wird alsdann auch der Rest der Stelle im Fall genügliehen Boths zugeschlagen werden. Decretum Oldenburg in Iudicio, 1798. Febr. 23. Herzogl. Hollstein-Oldenb. Landgericht hieselbst. v. Muck.

1) Weyl. Wille Gieselen, alten Rådthers zu Altjähren Wittwe hat die vormalige, von weyl. Verwalter Ferd von Lungen aus Erb Hinr. Heidemanns Concurs gelbsete, Klusmanns alte Rådteres zu Altjähren, mit Zubehörungen, jedoch mit Ausnahme des halben Torimcoos, an Dietrich Klusmann daselbst unterm 25. Nov. v. J. verkauft. Die Ang. ist den 7. März d. J. beym Amtsgericht zu Warel.

2) Wider den Einwohner und Krämer zu Varel, Johann David Menck ist beym Anbringen der Creditoren der Concurſ erkannt worden. 1) Angabe den 7. März. 2) Liquidation den 27. März, und da Gemeinſchuldner angezeigt, wie er Willens ſey, im Liquidationstermin ſeinen Creditoren zur Abwendung des fernern Concurſproceſſes gewiſſe Vergleichsvorſchläge zu thun, ſo wird ſolches bekannt gemacht, damit ein jeder, welcher zum Vergleich geneigt wäre, ſich im voraus auf ſeine Erklärung gefaßt halten möge; daſerne aber der vom Gemeinſchuldner intendirte Vergleich ſich zerſchlagen ſollte: ſo iſt 3) zum Präferenzurteil der 25. April, und 4) zur Vergan- tung oder Edeſe der 9. May 1798 anberahmt worden.

3) Diederich Gerhard Ohmſtede, Einwohner und Krämer zu Varel, will ſein von Harm Joh- dan angekauftes Haus am Haberkamp mit dazu gehörigen Gründen und übrigen Zubehör, Frey- tag den 16. März d. J. Nachmittag 2 Uhr, im Schätting daſelbſt öffentlich verkaufen laſſen. Die Angabe iſt den 14. März beym Amtsgericht zu Varel.

4) Weyl. Chriſt. Stoffers im Dangaster Moor hat am 27. Febr. 1767 auf Carſten Cloſter- mann zu Dangast und deſſen Güter über gewiſſe 50 Rthlr., die dieſer aus einer unterm 8. ejusd. angeſtellten Obligation ihm ſchuldig geworden, die Ingroſſation in dem Pfandprotocoll des Amts- gerichtes zu Varel bewirkt, welche ingroſſirte Obligation nachmals von den Vormündern der Tochter des Chriſt. Stoffers an Joh. Funke zu Dangast cebirt worden. Wenn nun zwar Cloſtermann dieſe Capitalschuld von 50 Rthlr. an Joh. Funke abgetragen, das Ingroſſatum aber, weil das Document verloren gegangen, nicht getilget werden können; ſo iſt zur Ang. aller Ansprüche an vorgedachte auf 50 Rthlr. angeſtellte Obligation und an das unterm 27. Febr. 1767 auf Carſten Cloſtermann und deſſen Güter darüber bewirkte Ingroſſatum ein Termin auf den 7. März ſub poena praecl. und daß widrigenfalls das Ingroſſatum ohne weiteres getilgt werden ſolle, beym Amtsgericht zu Varel anberahmt worden.

Zweyte Bekanntmachung.

Reg. Canzl. Verkauf des dem Schiffer Gerd Müller zu Neuſtadtgdens zugehörigen Schif- fes mit Zubehör d. 12. März. Ang. d. 5. Oldenb. Ldgr. Wegen des von Joh. Freese an Anton Hinr Sempff verkauften Hauſes, Gartens und übrigen Pert. Ang. d. 8. März. Ovelg. Ldgr. 1) Wegen der von Wilhelm Reinhard Deters an Beinh. Meenzen verkauften 4 Fäden Landes und wegen der von letzterem an Ant. Wilh. Arfel übertragenen Hälfte dieſes Landes. Ang. d. 6. März. 2) Verkauf des Kaufmanns Nicol. Wilh. Becker einiger Grundſtücke d. 10. März. Ang. d. 6. 3) Wegen des von weyl. Kaufmann Heſemeyer an Gerd Heye verkauften Hauſes nebst Stall, Garten und Pert. Ang. d. 6. März. 4) Wegen der von dem Kaufmann Kimme theils an den Kaufmann Joh. Hinr. Lohe und theils an Jürgen Linnemann verkauften Grund- ſtücke Ang. d. 6. März. Präcl. Beſch. d. 15. Neuenb. Ldgr. 1) Gerd Meyer ſämmtl. Cre- ditoren Ang. d. 5. März. Liquid. d. 14. 2) Harm Chriſtian Grube Verkauf einiger Grundſtücke d. 12. März. Ang. d. 5. Delmenh. Ldgr. Wegen der von dem Müller Joh. Conrad See- mann an Arend Freese verkauften Rdttherey nebst Pert. Ang. d. 5. März. Landw. Amtogr. 1) Verkauf Claus Wilkens und deſſen Ehefrau Rebecka, geb. Vollwinkels 3 Fäden Landes d. 8. März. Ang. d. 5. Präcl. Beſch. d. 8. 2) Wegen des von Chriſt. Stäbſie an Hinrich Stäbe verkauften halben Fäden Landes Ang. d. 5. März. Präcl. Beſch. d. 8. Oldenb. Mag. 1) Ver- kauf des Beckeramtsmeiſters Cramer und Conſorten als Erben weyl. hieſſigen Bürgers Johann Niſſmann Wittve einer Bude und eines Gartens nebst Gartenhauſe d. 12. März Ang. d. 7. 2) Wegen des von Hermann Gerh. Mönlich an den Blaufärber Reimann verkauften Gartens nebst Hausſtelle Ang. d. 9. März.

II. Privatsachen.

1) Es hat zwar der hieſſige Bürger und ehemaliger Compagnon des ſeel. Borgſtede Caſpar Friederich Dan- ker, nicht Friederich Duncer wie in der Beilage Nr. 8. dieſer Anzeigen irrig bemerkt iſt, die hieſſige Stadt- Waage auf Ein Jahr gemiethet. Da aber damit weder das Recht der Expedition noch andere Handlungsvor- theile verbunden ſind; ſo habe ich allen meinen Bekannten und Freunden hiedurch ergebent anzeigen wollen, daß ich die Expedition und andern Geſchäfte wie vorhin fortſetzen werde. Ich halte mich meinen Freunden also be- ſtens empfohlen und verſichere, daß ich bey gehörigem Platz und Gelegenheit zu dieſen Geſchäften, auch die pünctlichſte Bedienung fernerhin beobachten werde.

Quackenbrück.

L. A. Stangen.

2) Die näheren Bedingungen, unter denen der Verkauf der Lenzſchen freyen Bau zur Ollen am nächſten Sonnabend den 3. März, Morgens um 9 Uhr, in Gerd Bullen Wirthshauſe zu Berne ſtückweiſe vor ſich gehen wird, ſind in gedachten Gerd Bullen Wirthshauſen, in Dietrich Petershagen Wirthshauſe zu Neumühlen und in Metje Schweers Wirthshauſe zur Hude niedergelegt worden.

Beilage zu No. 9. der wöchentlichen Anzeigen.

Montag, den 26. Februar 1798.

3) Harm Ohlmann läßt am 12. März d. J. in seiner Behausung zu Wengershausen 18 Kühe, 3 zeltige Quenen, 5 zweijährige Ochsen, 5 Kinder, 9 Pferde, wovon 5 trächtig und worunter ein rothschimmelcher Fuchs mit einer Wiese, ein Blauschimmel mit Rohrentopf, ein gelbes, zwey zährige gelbbraune, 3 Entersüllen, als einen Rothschimmel, einen gelbbraunen und einen Schimmel mit Rohrentopf und weißen Füßen, 1 beschlagene und 1 hölzernen Wagen, 1 Wippe, 1 Egde und sonstiges Haus- und Ackergeräth öffentlich meistbietend verganten.

4) Der über weyl. Ide Gerdens Kinder in Booslag gebrachte Vormund, Peter Cornelius, will die von seiner Pupillen Erblaffer heuerlich bewohnte, am Silkenferdeich belegene Hofstelle mit 64 Jüden Landes, worunter 20 Jüct Pflanzland, wovon 4 Jüct mit Kabaat und 2 Jüct mit Kocken und Weihen besäet sind, von Maytag 1798. bis dahin 1799. am 5. März d. J. in Cornelius Meiners Wirthshause zu Burchave aus der Hand verheuern.

5) Johann Hinrich Rosenbohm auf der Okerenburg hat annoch sofort einige Kirchen- Kanzel- und Orgel-Capitalien zinsbar zu belegen.

6) In der am 3. März zu Bekersiede zu haltenden Vergantung des Kaufmanns Schönfeld werden unter andern noch 4 schimmelichte Pferde, wovon 2 mit Wiesen, mit verkauft.

7) Es ist eine Schmiede mit allen dazu gehörigen Geräthschaften nobst Garten und für 1 Knh Grafsing auf nächsten Maytag zu verheuern. Liebhaber können sich bey Hoppe zum Eisenschammer Oberbeiche melden.

8) Da das bey Johann Meiners im Wogentande eingeschützte Kaib der zweymaligen Bekanntmachung in den wöchentl. Anzeigen ungeachtet noch bis hiezu nicht abgefordert worden; so wäd selbiges, wenn sich innerhalb 8 Tagen der Eigentümer nicht meldet, nach Abzug des Gras- und Futter-Geldes und der sonstigen Kosten zum Besten der Seefieder Armen öffentl. meistbietend verkauft werden.

9) N. Hoyer hieselbst hat als Vormund für weyl. Kupfer Egge Sohn ungefähr 70 Rthlr. Gold sofort zinsbar zu belegen.

10) Friedrich Quaden zu Sevens hat unweit dem Doise recht gutes Weydeland für 30 bis 40 Stück entweder Kinder oder Aenen zu vermlethen.

11) Weyl. Berend Berens Witwe zu Woltwarden, ist gewillet, den Mobilien-Nachlaß ihres verstorbenen Ehemannes, bestehend hauptsächlich in 6 tiedigen Kühen, 1 Rindbullen, 2 Schaafen, 2 Betten, 1 Schlaguhr, 4 Tischen einigen Stühlen, 1 Glaschrank, 5 Kisten, einigem Heu, sodann Linnen- Zinnen- und Holzgeräthe auch einigen Kleidungsstücken am 9. März d. J. in ihrem Hause öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen.

12) Am 14. März dieses Jahres, wird des weyl. Johann Erb Friederichs beweglicher Nachlaß, worunter 2 Kühe, 2 zürige Starken, 1 Kührind, 2 Schaafe, 3 Gänse, 1 Schwein, 2 Betten, einige Manns-Kleidungsstücke, Zinnen- und Linnen-Zeug, Speck und sonstiges Hausgeräth in dem Sterbehause am Nienfer Deichstrich, öffentlich verkauft werden.

13) Ido Follers zu Woltwarden hat 200 Rthlr. Gold in Commission auf Maytag d. J. zinsbar zu belegen.

14) Bey dem Großhammer hebeden Kirch- Juraten Spasse Janken sind außer den schon oft bekannt gemachten 956 Rthlr. 15 gr. Kirchen- 93 Rthlr. 57 gr. Kanzel- 100 Rthlr. Schul- und den auch schon verschiedentlich bekannt gemachten 177 Rthlr. 36 gr. Kirchen- 400 Kanzel- und 100 Rthlr. Orgel- Capitalien auch noch 31 Rthlr. 17 gr. 2 1/2 schw. eingekommene alte Reich- Gelder sofort zinsbar zu erhalten.

15) Neue Bücher in Strohms Buchhandlung hieselbst. Auszüge vertrauter Briefe aus Kassa. Erste Lieferung. Jänner 1798. 12 gr. Historich genealog. Kalender. Berlin 1798. Enthält des Grafen Macartney Gesandtschaftsreise nach China, in den Jahren 1792 bis 1794.; nebst Nachrichten über China und einem kleinen Theil der chineesischen Tartarey etc. von Sir George Staunton. Erster Theil, mit Kupfern. 1 Rthlr. 24 gr. Miranda Königin im Norden. Geliebte Pansalvins. Germanien 1798. 1 Rthlr. 24 gr. Versuch einer Biographie der Frau Gräfin von Lichtenau einer berühmten Dame des vorigen Jahrhunderts. Mit ihrem Portrait. In Papier gebracht von A. W. Baronius, der Gottesgelahrtheit Kandidat in Lindau am Bodensee. Zürich und Lindau 1800 gebunden 48 gr. Neues graues Angeheuer, 13. Heft. Lipsata 1798. 36 gr. Geographische Statistische Beschreibung von See Hstereich und der cisalpinischen Republik. Nebst einer Landcharte worauf die Theilung des venetianischen Staats und die neuen Gränsen der cisalpinischen Republik genau angegeben sind. Leipzig 1798. 60 gr. Geschichte der Krankheit und medicinischen Behandlung des Generals Hoche. Fr. am Main 1797. broschirt 18 gr.

16) In dem am 4. April zu verkaufenden Frühstückchen Hause befinden sich 2 Stuben, eine große Schmitzde und ein geräumiger Boden, hinter dem Hause eine gute bleyerne Pumpe und ein Garten ungefähr 93 Fuß lang und 24 bis 28 Fuß breit, wovon 40 Fuß Länge zum Bauplatz, wenn sich Liebhaber finden, ausgesetzt werden sollen. Auch sollen 15 Fuß Gräber zugleich verkauft werden.

17) Albert Dammemann zu Boeck läßt mit gerichtl. Erlaubniß am 10. März öffentlich meistbietend verkaufen: einige Pferde von verschiedener Farbe, worunter ein Schimmel mit einer Wiese, so zum Reiten geschickt, einige trachtige Kühe, Schweine, einige Seiten Speck, gedroschenen Kocken, 2 beschlagene und 1 hölzernen Wagen

18) Eine adeliche Herrschaft ohnweit Oldenburg sucht auf nächsten Ostern gegen annehmliche Conditionen einen Bedienten. Nähere Nachricht in der Expedition.

19) Dreyzehntes Concert Mittwochen den 28. Febr. Erster Theil. Symphonie von Haydn, Arie von Catarina, Violin- Concert von Eck. Zweyter Theil. Ouverture der Oper Don Juan von Mozart, Arie, Hoboes- Concert von Stamitz, Allegro. Extra- Billets sind zu 30 gr. Geld bey dem Provisor von Harten zu haben.



21) Der Knecht auf der Klippfanner Weidemühle bey Seemann, Namens Weelbrock, fordert seinen Gehülfen Hinrich Christ. von Hoop welcher entwichen und mit dem er ein Stück Land gemeinschaftlich geheuert hat, hierdurch auf, sich nächstens einzufinden, indem er widrigenfalls das Land allein benutzen wird.

22) Hinrich Christian Hüsing zu Hämmerfede, hat durch einen diebischen Einbruch in der Nacht vom 15. auf den 16. dieses ein Paar süßerne Schußschnallen, deren eine zerbrochen und wieder gelöthet gewesen, auch ein Paar Beinschnallen mit zwey Zungen, 4 Preussische einfache, und eine doppelte Pistole, auch 2 Kehr. Klein. Sour. verloren. Wer hiervon Nachricht zu geben weiß, erhält unter Verschweigung seines Namens 1 Louisdor.

23) In dem Hause des Cammerdieners Laurin am innern Damm ist eine gut meublirte Stube sofort anzutreten, zu verheuern. Auch ist daselbst ein guter Beyleger. Ofen, imgleichen eine güte Kuh zum Kauf zu erhalten.

24) Jürgen Kienemann läset am 5. März d. J. in seiner Behausung zu Mengersbaufen 24 Kühe, 12 Kinder, worunter 8 Kuhrinder, 6 Pferde, wovon eins trächtig, 1 Enterschäl, 2 beschlagene Wagen, 1 Wüppe, 1 Pflug, 3 Egden, 1 Stödmühle, 1 Schweinofen, auch einen Schlitzen und sonstiges Haus- und Ackergeräth öffentlich meistbietend verganten.

25) Keel Nobis läset am 8. März in seiner Behausung zu Hoving, Bleyer Kirchspiels, 25 Kühe, 4 zeitige Starcken, 1 zwey- und 1 dreijährigen Bullen, 12 Kuh- und Ochsenrinder, 4 bis 5 Pferde, wovon 3 trächtig, 1 Hengstfäulen, 7 Schweine, 2 Wagen, 3 Egden, 1 Wüppe, 2 bis 3 Betten, 2 eiserne Hien, 2 Schränke, ungefähre 50 Huder Heu und Stroh und sonstiges Haus- und Ackergeräth öffentlich meistbietend verganten.

26) Wehl. Fried. Klingen K. V. Eilert Diekmann und Hinrich Gätting jun. wollen am 5. März d. J. Nachmittags um 2 Uhr in Joh. Jac. Kopmann Wirthshause zu Efsenshamm die zur Erbauung eines neuen Wohnhauses zur Butterburg, von 115 Fuß lang und 51 Fuß breit erforderlichen Materialien und die desfallige Arbeit, als Zimmer- Tischler- Mauer- Schmiede- Decker- Glaser- und Maler Arbeit nebst Spann- und Handdienst öffentlich aus der Hand ausverdingen. Der Riß und Beckel davon ist beyden Vormündern jederzeit zur Einsicht zu bekommen.

27) Die Erben der vor einiger Zeit hieselbst mit Tode abgegangenen verwitwet gewesenen Cammerrätthin Knodt nachher Hofrätthin Toel, haben mir die einseitige Administration deren Geldvermögens- Nachlasses gültig aufgetragen. Ich erinnere und ersuche demnach hiemit alle diejenigen, welche der genannten Defunctae mit Capitalien- Zinsen, Huergeldern und dergleichen verhaftet sind, zugleich auch die, so aus Rechnungen etwas zu fordern haben, sich solcherbalben bey mir nächstens einzufinden, und die fällig gewordenen Gelder zu entrichten, respective Zahlung zu gewärtigen.

Barel.

Fahren, Gerichtsanwalt.

28) Es ist hieselbst ein Schiffer- Compact errichtet worden, in welchen nicht nur mehrere einheimische, sondern auch auswärtige Schiffer eintreten können. Diejenigen Schiffer, welche sich dazu noch entschließen, wollen sich baldigst bey den Schiffern Hinrich Rehme und Friederich Keiners zu Elsfeth melden, und die Bedingungen vernehmen. Elsfeth.

29) Am 13. März d. J. sollen ungefähr 100 Stück große Eichdäume, die größtentheils starkes Bauholz, zum Theil auch Schiffsbaumholz haben, auf dem Huder Pfarlande öffentlich meistbietend verkauft werden, und zwar unter sehr annehmblichen Bedingungen. Liebhaber können sich am besagten Tage Vormittags 10 Uhr bey der Pastoren zur Hude einfinden, die Bedingungen hören und beliebig bieten und kaufen.

Todes-Anzeigen.

Am 21. d. M. Morgens bald nach 3 Uhr, endigte meine mir stets unvergeßliche Ehefrau, Margaretha Elisabeth, geborne von Harten, nach überstandenen mit der Geduld die der wahren Christin geziemt getragenen Leiden ihrer Wassersucht- Krankheit, im 41. Jahre, ihr irdisches Leben. Die Jahre meiner mit ihr durchlebten Ehe sind wenige gewesen, aber ich habe darin das Glück genossen, dessen sich ein Gatte an der Seite seiner guten Gattin nur immer freuen kann. Ich und meine beyden mit der Verewigten erzeugten Kinder, wovon das jüngste kaum halbjährig ist, beweinen mit Reue den so frühen Tod dieser Guten nun Verklärten; und, so wie ich diesen mir äußerst schmerzhaften Todesfall allen meiner verewigten Frau und meinen abwesenden Verwandten hiemit schuldigt anzeige; so darf ich, überzeugt von ihrer Theilnahme, mir alle schriftliche Bezeugung darüber verbitten. Oldenburg.

Alexo, Regierung- Copist.

Ganz und ruhig schlummerte am 25. Febr. Morgens gegen 8 Uhr die verwitwete Canzleyrätthin Meserbrink nach einer 14-tägigen Krankheit im 57ten Jahre ihres Alters in ein besseres Leben hinüber. Diesen für uns so schmerzhaften Verlust machen wir hierdurch allen Angehörigen und Freunden der Verewigten unter Beibehaltung ihrer Beyleidsbezeugung gehorsamt bekannt.

Oldenburg.

Der Verstorbenen hinterlassene Tochter Christine Meserbrink und sämmtliche Erben.

Am 16. dieses Monats wurde uns unser jüngstes Kind, ein Mädchen von 3 Jahren an den Folgen eines heftigen Zahnfiebers durch den Tod entrißen. Brafe,

B. Claussen, E. K. Claussen,
geborne Müller.